



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

verantwortlich:	Telefon:	Datum
		13.04.2005
Sitzungsart:	Stellungnahme	
öffentlich		
Gremium:	Beratungstermin:	
Schulausschuss	13.04.2005	

Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2005

Die Unterlagen wurden Ihnen bereits für die Sitzung am 02.03.05 zur Verfügung gestellt

Sehr geehrter Herr Diekneite,

SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus bitten über folgende Änderungsanträge zum HH 2005 eine Beschlussfassung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag

Einrichtung einer HH-Stelle für Schulsozialarbeit

300.000 €

Zur Sicherstellung der bisherigen Schulsozialarbeiterstellen an Sonderschulen und Hauptschulen und zur Verstärkung der Berufsorientierungsmaßnahmen für Schulabgänger soll ein Sozialarbeiterpool eingerichtet werden. Damit soll eine Verbesserung der Zukunftschancen Jugendlicher erreicht werden.

Die Deckung erfolgt im Rahmen der HH-Bewirtschaftung.

Friedrich-Ebert-Grundschule

50.000 €

In 2005 werden Planungskosten eingestellt, mit dem Ziel, den Neubau (ggf. durch alternative Finanzierung) im Jahr 2006 zu beginnen.

Die Schule ist in einem völlig maroden Zustand. Obwohl es bereits einen Grundsatzbeschluss zur Sanierung gibt, soll lt. HH-Entwurf die Baumaßnahme auf den Zeitraum nach 2008 verschoben werden. Um auch Investitionsmittel des Bundes (das Programm läuft 2007 aus) für den Ausbau von Ganztags



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

in Anspruch nehmen zu können, muss die Maßnahme vorgezogen werden. Anstelle einer Sanierung, die nur 1 Mio. € weniger kostet, soll ein Neubau errichtet werden.

Die Deckung erfolgt im Rahmen der HH-Bewirtschaftung.

Grundschule Oespel/Kley

50.000 €

In 2005 werden Planungskosten eingestellt, mit dem Ziel, den Neubau (ggf. durch alternative Finanzierung) im Jahr 2006 zu beginnen.

Die Grundschule wird an 2 Standorten geführt, was wirtschaftlich und organisatorisch unvernünftig ist. Sie ist eine offene Ganztagschule und hat über 90 Kinder in der Betreuung. Bundesmittel für Neubau sind nur bis 2007 möglich. Es gibt bereits einen Grundsatzbeschluss.

Die beiden bisherigen Grundschulstandorte sollen vermarktet werden.

Die Deckung erfolgt im Rahmen der HH-Bewirtschaftung.

Prioritätenliste Schulbau

Die Verwaltung wird beauftragt die Prioritätenliste Schule fortzuschreiben. Hierbei ist ein Punktesystem zu entwickeln, bei dem folgende Kriterien einzubeziehen sind

- Sicherheit und Gesundheit (Brandschutz, Schadstoffbelastungen)
- Energiestatus der Gebäude und Energieeinsparpotential von Bau- und Sanierungsmaßnahmen
- Nutzungsanforderungen und schulischer Raumbedarf

Die geplanten Maßnahmen sind objekt- und maßnahmengenaufzuschlüsseln. Sammelansätze („Brandschutzmaßnahmen in Eving“) sind nicht zulässig. Im einzelnen ist anzugeben:

- Betroffene Schule, Standort
- Maßnahmen am Standort (detaillierte Aufstellung mit Kostenabschätzung)
- Nutzung von Synergieeffekten (z.B. Kombination von Brandschutz- und Energieeinsparmaßnahmen).

Die neue Prioritätenliste ist dann in den politischen Abstimmungsprozess einzubringen.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Ulrike Nolte

F.d.R.:
Monika Greve

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jürgen Kuhlmann

f.d.R.:
Christiane Ullmann